

der Weg gesperrt, dann müssen sie natürlicher weise ins Stocken kommen, wodurch die schlimmsten Krankheiten entstehen, so gar der Schlag erfolgen kann.

B. Allein, ich habe nun in meinen Leben sehr viel Kinder in Pelzmützen gesehen, wenn nun diese schädlich wären, so müßten die alle krank sein, und jene von ihnen genannten Uebel haben. Sehn sie, selbst meine Kinder sind munter und frisch.

A. Dieser Einwurf schadet meiner Behauptung wenig oder nichts. Denn wenn diese Uebel auch nicht auf den Augenblick kommen so bleiben sie doch nicht außen, sondern zeigen sich im Alter gemeinlich erst. Aber dann denkt man nicht dran daß die Pelzmütze schuld dran ist, sondern giebt den lieben Gott die Schuld, daß er strafe.

B. Aber es will mir doch nicht in Kopf. Wenns nun so gar kalt ist, soll man denn da keine Mütze aufsetzen?

A. Mein. Man erfriert den Kopf nicht. Der menschliche Körper ist gewiß so gebaut daß er Winter und Sommer aushalten kann, allein er wird verzärtelt und verdorben. Es giebt Kinder die das ganze Jahr nichts anders als ein leichtes Hüthen tragen.

B. Und sind gesund?

A. So gesund als ein Fisch im Wasser. Ich habe Kinder bei der größten Kälte in bloßen Kopf auf den Schlitten fahren sehen, und waren immer gesund.

B. Das ist zu bewundern!

A. O nein! gar nicht. Des Herrn N. Kinder müssen immer im bloßen Kopf und ohne Halstuch herum laufen; ja Weste

und Hemde immer offen haben, damit sie recht fest werden. Denn die Kälte stärkt.

B. Aber — ein Sprichwort, sagt man sonst, und da habe ich vielmal das Sprichwort gehört: Halt Kopf und Füße warm beschwere nicht den Darm

A. Das letzte ist gut wenn man sich darnach richtet, das erste aber ist falsch. Uebrigens machen Sprüchwörter die Menschen weder krank noch gesund, sondern der Gebrauch des gesunden Verstandes und der von Gott gegebenen Mittel. Denken sie nach, um flüger und verständiger zu werden, und ihre Gesundheit zu erhalten; dann werden sie wenig, oder gar nicht krank seyn, und weder Sprich- noch Wahrwort mehr brauchen.

—————

In H. G. Rothens Buchhandlung in Gera sind folgende neue Calender auf das Jahr 1793. um beigesezte Preise in Sächsl. Gelde zu haben.

| | Thlr. | Gr. |
|---|-------|-----|
| Schillers Damenkalender. | 1. | 8. |
| Berliner genealog Kalender | 1. | 8. |
| Revolutions Almanach | 1. | 8. |
| Louwinghausen von Wallmerode Taschenkalender für Pferdeliebhaber | 1. | 8. |
| Leipziger Taschenbuch für Frauenz. In Seide und gemahlt | 1. | 4. |
| Dasselbe in Seide | . | 21. |
| Dasselbe in gewöhnlichen Band | = | 16. |
| Taschenbuch der alten und neuen Masken | 1. | |
| Berliner militärisch-genealogische Calender | 1. | |
| Göttinger Taschenkalender | . | 16. |
| | | Gr. |